

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönshohl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

Nr. 195.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,80
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,60.

Halver

Dienstag, den 11. Dezember

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum
15 Pfennig, bei Wiederholungen entsprechender
Rabatt.

1906.

Paletots



Grösste Auswahl am Platze.

Mark 10⁰⁰ 12⁰⁰ 15⁰⁰ 18⁰⁰ 20⁰⁰ 24⁰⁰ 25⁰⁰ 27⁰⁰ 30⁰⁰ 33⁰⁰ 35⁰⁰

Allerfeinste Qualitäten Mark 36⁰⁰ 38⁰⁰ 40⁰⁰ 42⁰⁰ 45⁰⁰ 48⁰⁰ 50⁰⁰ 54⁰⁰ 58⁰⁰

Nur neueste, durchaus solide Stoffe, ruhige, vornehme Dessins, sowie auch lebhafte Muster und bunte englische Genres. — Feinste Ausstattung und allerbeste Verarbeitung. Alle Paletots mit Ausnahme einiger billigster Artikel haben Rosshaareinlage. Der Sitz ist infolge sorgfältigster Herstellung ganz vorzüglich. Ich führe alle mögliche Spezial-Herren-Größen.

Ewald Studberg, Halver Radevormwald.



Sitzung

der Gemeinde-Vertretung der Gemeinde Kierspe am Mittwoch den 12. Dezember d. J. des Nachmittags um 4 Uhr in der Wohnung des Herrn C. Beder.

Tagesordnung:

1. Antrag um Gewährung einer Beihilfe für eine in Boringhausen zu errichtende freiw. Feuerwehr.
2. Ausbesserung des Weges von Kierspe-Bahnhof in der Richtung zum Wasserturm.
3. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Gemeindeverordnetenwahl.
4. Beschlussfassung über eventl. Erweiterung des Weges nach M. Schmidthausen.
5. Antrag des Gust. Funke zu Neuenhagen um Herstellung eines Durchlasses zwischen der Chaussee und seinem Wohnhause.
6. Mitteilung in der Prozeßsache Schriever c. Gemeinde Kierspe.
7. Beschlussfassung über ev. Abänderung des Bauplanes des in Boringhausen zu errichtenden Schulgebäudes.
8. Beschlussfassung über Festsetzung der Dienstkosten-Entschädigung für den Gemeinde-Vorsteher.
9. Sparfassen-Angelegenheiten.
10. Festsetzung der Weihnachtsgaben aus der Reininghaus'schen Stiftung. Kierspe, den 6. Dezember 1906.

Der Amtmann:
Büren.

Wirt-Verein Halver. Generalversammlung

am Mittwoch, den 12. Dezbr.
nachmittags 5 1/2 Uhr im Lokale
des Kollegen Carl Frellöh.

Tagesordnung:

1. Verteilung der in den aufgestellten Sammelbüchsen eingekommenen Gelder. (Die Herren Kollegen werden gebeten die Erträge der Büchsen mit in die Versammlung zu bringen.)
2. Beratung der zurückgestellten Eisfrage.
3. Vorstandsumwahl.
4. Verschiedenes.

Es ladet dringend ein
Der Vorstand.

Prima Kanarienvoller

aus meiner höchst prägn. Zucht
empfehle ich. Gewähre Probezeit.

Albert Dressbach,
Halver

Apfelsinen

24 Stück 1 Mark

Citronen

12 Stück 1 Mark

Weintrauben

Roth- u. Tafeläpfel

empfehlen

Frau C. Lausberg.

Buch über Ehe

von Dr. Retau m. 89 Abb. statt M. 2,50
nur M. 1. Preis! üb. int. Bücher gratis
R. Oschmann, Konstanz, N. 421.

Hilfsg. Blutstock, Timermann
Hamburg, Flechtstr. 33,

Möbel

sind und bleiben die nützlichsten und praktischsten
Weihnachts-Geschenke.

Ich empfehle zu den billigsten Preisen:
Buffets, Vertikows, Komoden, Weinenschränke, Kleiderschränke,
Waschtisole, Waschkomoden mit Anschraubspiegel, Nachtschilde
mit ohne Closet-Einrichtung, Konsolen, Küchenschränke,
Anrichten, Eimerspinde,

Speigel

in den verschiedensten Formen und Größen,
Sofatische, Speisetische, Ausziehtische, Nähtische, Serviertische,
Bauertische, Nipptische, Blumentische, Schreibtische, Küchentische
mit Linoleum und Hornblättern.
Englische, altdeutsche und gewöhnliche

Bettstellen

in Holz und Eisen.

Stühle aller Art,

Korbessel, Klappstühle, Kinderstühle, Sportwagen, Kinderwagen,
Spielwagen, Puppenwagen, Schiebkarren.

Polstermöbel in jedem Genre.

Schlitten

Planeelbretter, Bücherbretter, Servierbretter, Zählbretter, Küchen-
konsolbretter, Garderobenschränke, Garderobenhalter, Kleiderleisten,
Schirmständer, Handtuchständer, Handtuchhalter, Bettdeckenhalter,
Wasserbänke, Küchenbänke, Fußbänke, Schlüsselschneider, Rauchservice,
Kleiderbügel etc. etc.

Im Interesse pünktlicher Lieferung, bitte ich Bestellungen,
möglichst frühzeitig zu machen.

Max Clever, Halver.

Parfümerien
und Toiletten-Seifen.

empfehlen
Ww. Maria Schmidt,
Schalksmühle

Petroleum

fabrikweise zum billigsten Tagespreise.
H. Schürmann, Halver.

Drucksachen aller Art liefert schnell und billigst
W. Bell jr., Halver.

Besonders günstige
Gelegenheit zum Ein-
kauf von

Braut-Ausstattungen in Möbeln

bieten nachstehende, wegen
Platzmangel zu Räumungs-
Preisen herabgesetzte

Zimmer-Einrichtungen

Ein modernes, sehr
gediegenes
**Herren-
Zimmer**
Eiche, innen Eiche
dunkel gewachst
bestehend aus:
1 Umbau 210 cm lang,
200 cm hoch
rechte Seite mit durchgehen-
dem Schrank u. geschliffener
Kristall-Verglasung.
1 Schreibtisch
150 cm. lang, 80 cm hoch,
linke Seite mit engl. Zügen
1 Bibliothek 200 cm
hoch
110 cm. breit mit Messing-
Verglasung.
1 Schreibstuhl
elegante solide Arbeit mit
Ia. Rohrgeflecht.

Ein modernes schweres
**Herren-
Zimmer**
Eiche, innen Eiche
mittelfarbig gewachst
bestehend aus:
1 Umbau 210 cm lang,
200 cm hoch
mit geschliffen, Kristall-Fa-
cettglas.
1 Schreibtisch
150 cm lang, 80 cm hoch,
eleganter Diplomat
1 Bibliothek 200 cm
hoch,
110 cm breit, geschliffenes
Kristall-Facettglas mit Mes-
singverglasung.
1 Schreibstuhl
solideste Ausführung mit echt
Rindleder.

Ein alt mahagoni
Salon
— geschmackvolle Aus-
führung — mit Intarsien
bestehend aus:
1 Umbau mit Kristall-
Spiegelglas
1 Salonschrank
innen ebenfalls Mahagoni mit
Kristall-Spiegelglas u. Mes-
singverglasung.
1 Salontisch
mit Steg-Verbindung
2 Stühle mit Stern-
geflecht.

Räumungspreis für jedes
dieser
3 Zimmer
ohne Rücksicht auf den höheren Wert:
Nie wiederkehrendes Angebot:
450⁰⁰ Mk.

Hermann Kornblum

Hagen i. W.
Frankfurterstr.
97, 99, 101.

Ausser obigem **Extra-Angebot** empfehle für **Weihnachts-Einkäufe** mein reich assortiertes Lager in **bürgerlichen Wohnungs-
Ausstattungen** von einfacher bis feinsten Zusammenstellung; **grosse Ausstellung** in gediegenen Kleinmöbeln zum Beisetzen sowie
Polstermöbel, speziell **Sofas** solidester Herstellung in **unübertroffener Auswahl**.



**Rob. Griiber,
Halver.**

Schneidermeister

empfeht sich zur Anfertigung
eleganter

Herren-Garderoben.

Grösste Auswahl moderner engl. u.
deutscher Stoffe.

Wasserwerk Halver.

Mit Rücksicht auf das zu er-
wartende Frohwitter wird darauf
aufmerksam gemacht, daß es zum
Schutze der Hausleitung und Wasser-
messer dringend erforderlich ist, bei
Frohwitter die Fenster und Türen,
namentlich an den Kellern, dicht zu
schließen, auch die nicht frostfrei
liegenden Wasserleitungsröhren des
Abends zu entleeren.

Verfäumnisse können kostspielige
Reparaturen und Schadenersagen-
sprüche im Gefolge haben.

Halver, den 22. November 1906.
Die Verwaltung

**3 bis 4 Schaufel-
Schmiedegesellen**

in meine Schaufelschmiede
mit Motorbetrieb bei dauerndem
guten Verdienst gesucht.

C. S. Steinbach, Oberbrügge.

Zu melden bei Meister Wilhelm
Kattwinkel, Oberbrügge.

Ein jüngerer fleißiger

Adlerknecht

Loth 360 — 450 Mark

per bald gesucht

**Friedr. Dahlhaus,
Dürsthal b. Halver.**

Täglich frische

Milch

und Butter

so wie frisches

Gemüse Wirsing

zu haben bei
Fr. Wilh. Schürmann, Halver.

**Luhns
wäscht
am besten**

Für die Feiertage
empfehle

junge, bratfertige, auf Fleisch ge-
mahlte

Bassauer Gänse

und erbitte ich mir Bestellungen hier-
für bis zum **15. ds. Mts.** spätestens.

Ernst Reuser, Halver.

Ausverkauf.

Wegen vollständiger Aufgabe der
**Galanterie-, Leder-, Korbwaren
und Spielwaren**

gewähre ich auf diese Artikel **15 % Rabatt** bei billigsten Preisen
und bitte um werten Besuch.

Carl Lauer, Halver.



Erreicht haben wir es,
tadelloses, unter Garantie
funktionierendes,
neu verbessertes Christ-
baum-Engelgeläute
No. 2 zu dem billigen
Preis **Mark 1,—**
zu liefern. Franko Haus
bei vorheriger Einsendung
des Betrages 20 Pfg. extra,
gegen Nachnahme 30 Pfg.
3 bis 14 Stück bei vorher.
Einsendung nur 50 Pfg.,
geg. Nachnahme 60 Pfg.
Porto extra. Bei Abnahme
von 15 Stück franko und
1 Stück derselben beläst
1 Taschenuhr gratis.
No. 3. Ähnliches Engel-
geläute, jedoch in kleiner-
ter solider Ausführung,
per Stück **60 Pfg.**
Diese Geläute werden aus
vielfarb. Metall herge-
stellt, sind daher ein
Prachtstück jeden Weih-
nachtsbaumes u. ersetzen
jegliche Spitze, können
aber auch unter den Baum
gestellt werden. Sobald
die Kerzen angezündet,
setzen sich die Bälchen
in Bewegung und die
daran befindl. Klöppel
schlagen alsdann gegen
die Glocken an und nun
hört man ein feierliches

Weihnachtsgeläute, welches Veranlassung zu einer richtigen Weihnachts-
stimmung gibt. Wenn man das Instrument auf einen geheizt. Ofen stellt,
ohne die Kerzen anzuzünden, so entsteht auch ein harmonisches Geläute.
Fast in keinem Haushalt Engelgeläute fehlen, da doch der Preis ein
wird wohl ein solches sehr geringer ist. Da wir im
vorigen Jahre wegen zu starker Nachfrage Tausende nicht liefern konnten,
wäre es ratsam, wenn Sie Ihren Bedarf in Ihrem eigenen Interesse schon
jetzt decken würden. Gebrauchsanweisung liegt bei. — Katalog versenden
wir gratis und franko über Neuheiten in Christbaumschmuck, Spiel-, Musik-,
Gold-, Silber-, Nickel-, Leder- u. Stahlwaren, Uhren, Waffen u. Munition etc.

Gebrüder Bell, Gräfrath bei Solingen.

Fabrik-Versandgeschäft. — Pracht-Katalog gratis und franko!

Herren-Paletots von 15 bis 100 Mk.

Herren-Anzüge von 9 bis 95 Mk.

Knaben-Paletots, Knaben-Pelerinen, Knaben-Anzüge
in jedem Jagon und jeder Preislage

Lodenjoppen * Wasserdichte Mäntel

Bei jedem Stück übernehme ich die Garantie.

Reinhold Schuster, Oberbrügge,

**Joh. Chr. Herdepe Söhne,
Halver**

empfehle als passende und nützliche

Weihnachtsgeschenke

Wasch-, Wring-, Mangel-, Fleischhack-, Brotschneide- und
Mähmaschinen.

Wirtschafts-u. Tafelwagen

Schirmständer, Ofenschirme und Vorsetzer,
Tisch- Wand- und Hängelampen

mit Ia. geschnittenem Brenner.

Gebäckkasten, Wäschetrockner, Solinger Stahlwaren, Ia. Qualität
Kaffeemühlen, elektrische Taschenlampen, Topfbänke Bügel-
eisen, sowie sämtliche

Haus- und Küchengeräte
zu billigsten Preisen.

Kochherde und Ofen

In allen Systemen liefern wir in bekannter bester Ware zu
Konkurrenzpreisen. Befichtigung des Lagers ohne Kaufzwang
ist gerne gestattet.

Allgemeiner Anzeiger

für das Völlme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönshohl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Halbert.

Telegraphen-Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No 195.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,60.

Halver

Dienstag, den 11. Dezember

Beilagen: „Bort und Bild“ und „Seifenblasen“.
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum
15 Pfennig, bei Wiederholungen entsprechender
Rabatt.

1906.

Der Briefträger kommt

in den Tagen vom 15. bis zum 25. Dezember zu den Post-Abonnenten des

Allgemeinen Anzeigers

für das Völlme- und Ennepe-Gebiet

um den Abonnementsbetrag für das 1. Vierteljahr in Empfang zu nehmen. Wir bitten von dieser bequemen Einrichtung ausgiebigen Gebrauch zu machen, denn sie verursacht keine besondere Kosten, gewährleistet aber pünktliche Weiterlieferung unseres Blattes beim Quartalswechsel.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 10. Dez. Zur Warnung! Wer ohne Fahrkarte in den Eisenbahnzug einsteigt, hat das doppelte Fahrgeld oder 1 Mk. Zuschlag zu bezahlen, wenn er den Schaffner sofort von der Tatsache in Kenntnis gesetzt hat. Unterläßt er die Meldung, so ist außerdem noch Strafe zu zahlen. Diese Bestimmung der für das Deutsche Reich geltenden Eisenbahn-Verkehrsordnung scheint noch immer wenig bekannt zu sein. Anders liegt die Sache, wenn ein Reisender sich bereits auf der Fahrt befindet und über die auf seiner Fahrkarte vermerkte Endstation hinausfahren will. Dann hat er, wenn er den Schaffner hiervon benachrichtigt, nur den gewöhnlichen Fahrpreis für die weitergefahrte Strecke zu entrichten.

Halver, 10. Dez. Falsche Zwanzigmarkstücke sind im Umlauf. Die Fälschungen sind fürs Auge täuschend nachgeahmt. Sie tragen das Bildnis Kaiser Wilhelms II., das Münzzeichen A und die Jahreszahl 1889. Der Goldglanz kann bei flüchtigem Beschauen für echt gelten und die Prägung ist durchaus scharf gelungen. Nur die Randchrift: „Gott mit uns“ ist schlecht. Die Buchstaben stehen schief und sind zum Teil undeutlich. Bei näherer Prüfung ist allerdings das Fälschungsmerkmal sofort erkennbar. Es ist leichter, als ein echtes, fühlt sich etwas bleifertig an und klingt beim Auffallen nicht edelmetallisch.

Halver, 10. Dez. Preiserhöhung für Leinenwaren. Infolge der fortwährenden Preiserhöhungen für Glas und Werggarne beschlossen die in Berlin versammelten deutschen Leinenwebereien eine weitere Erhöhung der Warenpreise.

Halver, 10. Dez. Große Schneemassen sind im ganzen östlichen Westfalen niedergegangen. Auf weite Strecken sind die Fernsprecherdrähte gerissen, in Herford zwei Drittel des Stadtfernsprechnetzes zerstört. Auch in Hannover trat starker Schneefall ein und wurden viele Drahtleitungen zerstört.

Halver, 10. Dez. Warum das Elektrizitätswerk „Mark“ immer noch nicht weiter kommt. Unter dieser Überschrift wird der „Rh.-Westf. Ztg.“ aus Herdecke geschrieben: „In der letzten Sitzung des kommunalen Elektrizitätswerks „Mark“ ist die Erbauung einer eigenen Zentrale bei Herdecke abhängig gemacht worden von dem Resultat der Verhandlung mit dem Rhein.-Westf.-Elektrizitätswerk Essen. Wiederum erscheint also das so gefürchtete Werk auf dem Plan, und zwar soll diesmal die Regierung die Veranlassung sein, nachdem sie im Anfang dieses Jahres ein Zusammengehen mit dem Rhein.-Westf.-Elektrizitätswerk von der Hand gewiesen hatte. Im März dieses Jahres haben die Stadtverordnetenversammlungen in den beteiligten Gemeinden überall einstimmig beschlossen, nicht mit diesem Werke zusammenzugehen; demnach wird man jedenfalls an dieselben Versammlungen mit Vorlagen herantreten, die, unter der Marke einer Beteiligung an einem mit Dortmund, Gesellschaft Westfalen u. zu gründenden Verbands-Elektrizitätswerk G. m. b. H., eine Auslieferung an das Essener Werk beduten wird. Es ist doch eigentümlich, daß die Mark, die bekanntlich gegründet wurde, um

Monopolisierungsbestrebungen der Privat-Elektrizitätsindustrie Halt zu bieten, nach einem halben Jahre die Gründungsbasis verläßt, und die Gemeinden, die sich anfangs einzeln dagegen gewehrt haben, nunmehr geschlossen, unter Führung von Dortmund, zu der fremden Zentrale auf Zeche Wiendahlbank marschieren. Meisterhaft hat man es verstanden, die Erbauung einer eigenen Zentrale für die Mark aufzuschieben. Am 15. September n. J. sollte die erste Turbine betriebsfertig sein, heute sind die Grundstücke noch nicht einmal gekauft. Wie verlautet, soll in der am letzten Sonnabend in Dortmund stattgehabten Versammlung der drei Werke Mark, Westfalen und Dortmund der Beschluß gefaßt worden sein, die Verhandlungen mit dem Rhein.-Westf. Elektrizitätswerk noch im Laufe dieser Woche zu beginnen. Die maßgebenden Herren haben sich zu diesem Zwecke bereits nach Berlin begeben.“ — In unterrichteten Kreisen wird, wie wir kürzlich erst mitteilten, bestimmt damit gerechnet, das Werk spätestens Frühjahr 1908 in Betrieb nehmen zu können.

Halver, 10. Dez. Dem hiesigen Stenographenverein Stolze-Schrey, der sich an einem Preisausschreiben des Österreichisch-ungarischen Stenographenverbandes beteiligte, wurde auf eingelangte Arbeiten der 3. Preis zuerkannt. Schrift Heil!

Arens, 5. Dez. Kürzlich wurde vor dem Oberlandesgericht zu Hamm ein Prozeß gegen die Firma B. u. S. von hier auf Schadenersatz für ihre ertraglos gewordenen Grundstücke, welche in der Nähe des Schwarzensteiner Werkes liegen, zu Gunsten der kaiserlichen Partei entschieden. Jetzt ist ein neuer Prozeß gegen genannte Firma seitens einer ganzen Anzahl anderer Grundstücksbesitzer wegen Schädigung ihrer Grundstücke, Wäldungen u., durch die giftigen, dem Werke entströmenden Gase anhängig gemacht. Termine am Gericht sowie Lokal-Termine haben bereits stattgefunden. Sachverständige haben ihr Gutachten bereits abgegeben und mit Spannung sieht man dem Ausgang auch dieses Prozesses entgegen.

Berndt, 7. Dez. Nach dem Beispiel der Lennepertalsperre im Panzertal will nun auch die Versetalsperrengeossenschaft ihre Talsperre an der Fußwägen durch Erhöhung der Mauer und durch Vordringen von Pfeilern vergrößern. In der letzten Generalversammlung hielt Regierungsbaumeister Vink über diese Art, vorhandenen Talsperren einen größeren Stauinhalt zu geben, einen eingehenden Vortrag. Die Versammlung beschloß, ihn mit der Ausarbeitung eines solchen Projekts zu betrauen und bewilligte die dazu erforderlichen Mittel. Die Versetalsperrengeossenschaft ist zu dem Projekt gekommen, weil eingehende Messungen ergeben haben, daß das Niederschlagsgebiet der Versetalsperre erheblich mehr Wasser liefert, als man zu erst angenommen hat. Man nutzt also durch die bisherige Anlage die Niederschläge nicht in erschöpfender Weise aus.

Letzliche, 6. Dez. Der dritte Vertretertag der Handwerkskammern fand dieser Tage hier statt; er verlief, zahlreich besucht, in anregendster Weise. Den Vorsitz führte August Boos-Iserlohn. Professor Weigel-Dortmund sprach über die Gewerbebeförderung, Reyling-Dortmund über Meisterkurse, Kaiser vom Zentralgewerbeverein Düsseldorf erläuterte die einzelnen Stilarten seit 1870 bis zum Jugendstil.

Iserlohn, 6. Dez. In geheimer Sitzung beschäftigte sich die Stadtverordneten-Versammlung mit einem Vertrage mit dem Kreise Iserlohn zum Zwecke des Ausscheidens der Stadt Iserlohn aus dem Kreisverbande. Die Versammlung erklärte sich hiermit einverstanden und sollen die erforderlichen Schritte alsbald unternommen werden.

Witten, 7. Dez. Die Leiche eines der bei der Explosionskatastrophe verunglückten, bisher noch vermißten Arbeiters wurde gestern beim Forträumen der Trümmer eines Hauses aufgefunden. Es handelt sich um den Arbeiter Peter Struth. — Die Staatsanwaltschaft hat

dem Vernehmen nach das Bureau der Roburitätsfabrik freigegeben, dagegen die Beschlagnahme einiger Bücher aufrecht erhalten. Wie verlautet, wird die Gesellschaft demnächst eine Versammlung einberufen, auf deren Tagesordnung Berichterstattung über die Lage der Gesellschaft steht.

Annen, 7. Dez. Die Firma Hermann Knapmann, Stahlgießerei in Annen, hat am Dienstag ihren Betrieb teilweise und am Mittwoch wieder voll aufgenommen. Die zerstörten Gebäude konnten nur provisorisch wieder eingerichtet werden, die ordnungsmäßige Herstellung wird längere Zeit erfordern. Wie die übrigen Annener Werke, zahlt auch die Firma Hermann Knapmann ihren Arbeitern den Lohn für die Tage, an welchen infolge der Explosion der Roburitätsfabrik Witten nicht gearbeitet werden konnte.

Münster, 5. Dez. Die nächste Sitzung des Provinzialausschusses der Provinz Westfalen findet Donnerstag, den 20. ds. Mts., evtl. auch noch Freitag, den 21. ds. Mts., in hiesiger Provinzialverwaltungsgebäude statt.

Essen, 6. Dez. Ein reicher Ordenslegen — 64 Orden — ist anlässlich des letzten Aufenthaltes des Kaisers als Hochzeitsgast auf Villa Hügel über das Haus Krupp niedergegangen. Zunächst teilt der „Reichsanzeiger“ jetzt auch amtlich die Verleihung des Wilhelm-Ordens an die verwitwete Frau Wirkliche Geheime Rat Margarethe Krupp geborene Freiin v. Ende mit. Dann folgt die Liste der anderen 63 verliehenen Orden. Unter den mit Orden bedachten Personen befinden sich zahlreiche Unterbeamte und Arbeiter.

Köln, 5. Dez. Im Südpark stürzte das Gerüst eines Neubaus zusammen, wodurch 2 Dachdecker aus beträchtlicher Höhe stürzten. Der eine starb auf dem Transport nach dem Hospital, der andere wurde schwer verletzt ins Hospital gebracht.

Nachen, 6. Dez. Ein geriebener Hochstapler, welcher in den letzten Monaten in den verschiedensten Städten Deutschlands sein Unwesen treibt, ist jetzt auch in Nachen aufgelesen. Der etwa 25 Jahre alte, vornehm gekleidete und sehr gewandt auftretende Mann stellt sich als ein von der spanischen Regierung zum Ankauf von Kraftwagen, Lokomotiven usw. bevollmächtigter Regierungsbaumeister vor und besitzt gefälschte amtliche Schriftstücke. In Hannover hat er ganz erhebliche Schwindelerfolge erzielt, indem er in einer Maschinenfabrik vorgab, für die spanische Regierung 80 Lokomotiven anzukaufen beauftragt zu sein. In Erwartung des guten Geschäftes nahm man keinen Anstand, die gewünschten Darlehen (der Beauftragte hatte angeblich nur spanisches Geld) zu gewähren. Auch in den Gasthöfen gab man ihm hohen Kredit. Erst nachdem der Mann plötzlich verschwunden war, bemerkte man, daß man einem Schwindler zum Opfer gefallen war. Nachdem dieser in ähnlicher Weise seine Betrügereien in Essen, Dortmund, Barmen, Hörde und in zahlreichen anderen Städten verübt hatte, ist er jetzt nach Nachen gekommen, wo er in gleicher Weise einen Kraftwagenfabrikanten beschwindelt hat und dann wieder verschwunden ist. Der ab und zu auch in Begleitung einer Dame auftretende Schwindler spricht gelaßig französisch; er soll aus Mellenburg stammen und Mechaniker und Kraftwagenführer sein. Auf seinen Reisen hat er auch mehrere Gasthofdiebstähle ausgeführt.

Die Grafschaft Mark und die Krone Preußens.

(Schluß)

Damit, fuhr der Redner fort, sei alles Geloßte gesagt. Uebrigens habe man in den vorhergehenden Verhandlungen keinen Zweifel da über gelassen, daß der Gedanke des Wiederaufbaus sehr diskutabel sei.

Nach weiteren Ausführungen des Redners, die eine persönlich polemische Spitze hatten, erhielt das Wort Professor Frey, der an Hand der von ihm angefertigten und ausgestellten Pläne den Gang der

Plan-Entwicklung schilderte. Er wies auf die benutzten Quellen hin und bemerkte, daß man sein Projekt nicht als ein abschließendes betrachten möge, da er von Aufgrabungen an Ort und Stelle noch mehr oder minder wichtige Aufschlüsse erwarte. Die alte Burg war nichts als ein wehhafter Zweckbau, deshalb müsse alle Scheinarchitektur vermieden werden. Es seien vier Baugruppen zu unterscheiden (Bastion, Burg, Bergfried, erster Palasbau, Kapelle, Ritteraal, zweiter Palasbau usw.); dem entsprechend müsse auch bei der Ausführung gruppenweise vorgegangen werden.

Bei der anschließenden Diskussion spricht Herr Pastor Dresbach aus Halver dem Vorsitzenden seinen Dank für die erteilte Antwort auf die erwähnten Einwände aus. Man müsse in diesem Falle den Standpunkt des Historikers, Patrioten und Touristen einnehmen und sich das Beispiel von Schloß Burg an der Wupper vor Augen halten. Das Projekt trage doch auch Poetik und Optimismus in die Gegenwart, und das sei nicht zu unterschätzen. In der Mark fehle noch der geschichtliche Sinn; vor allem aber solle der geplante Neubau an den Schutzherrn, den die brandenburgischen Fürsten der Mark stets gewährt haben.

Herr Kommerzienrat Baare warf die Frage auf, ob denn für eine Hochschule überhaupt ein Bedürfnis vorliege. Die Errichtung, vor allem die Unterhaltung einer solchen würde viele Millionen kosten und schließlich der Industrie zugunsten kommen. Die Rede schloß mit einem Protest gegen die Errichtung einer Hochschule, die hier nicht nötig sei.

Herr Landtagsabgeordneter Schmieding führte aus, es gebe gesunde und ungesunde Opposition, gab historische Erinnerungen an den „roten Becker“, Louis Berger und andere zum besten und betonte, eine gesunde Opposition wirke immer förderlich; der Herr Vorsitzende möge darum der Kampf nicht einschlagen lassen.

Herr Landeshauptmann a. D. Overweg stellte sodann zwei Anträge zur Abstimmung; die entscheidende Stellungnahme gegen den Einspruch Ehrenberg und Konforten wurde einstimmig genehmigt, ebenso die mit dem Johann-Orden geknüpften Verhandlungen. Darauf verlas Herr Landrat Thomee den neuen Aufruf, welcher demnächst zur Veröffentlichung gelangen wird.

Herr Oberbürgermeister Schmieding führte aus, Dortmund werde den Tag seiner Vereinigung mit Preußen erst später feiern. Was den Magistrat betrifft, habe der Komitee beizutreten, sei der Wunsch, daß die Grafschaft Mark der freien Reichsstadt Dortmund freigegeben werde. Diese freien Beschließungen seien der Grund, daß sich Dortmund gegen an der Sache betätige.

Auf die Bitte des Herrn Oberbürgermeisters um Auskunft über Kosten und Zweckbestimmung erwiderte Herr Landrat Thomee, die Zweckbestimmung sei, unter Anlehnung an das Beispiel von Burg a. d. Wupper, einen historischen Mittelpunkt zu schaffen, einen Sammelplatz für historische und andere Erinnerungszeichen der Grafschaft Mark usw.

Bezüglich der Kosten bemerkte Herr Professor Frey, daß sie sich auf etwa 600 000 Mk. stellen würden ohne die innere Ausstattung der Burg.

Eine Anfrage über Agitationsmittel beantwortete Herr Landrat Thomee dahin, daß die zu bildenden Lokalmittels dafür sorgen würden; u. a. hätten die Herren Professoren Rühl und Frey, sowie Herr Baurat Rühl sich schon zu Vorträgen bereit erklärt.

Auf Herrn Kommerzienrats Baares Frage, wie die erforderliche Summe aufgebracht werden solle, erwiderte Herr Landrat Thomee u. a. man werde erst den Bau anfangen, wenn man eine bestimmte Summe in der Hand habe.

Herr Konrad Bild empfahl, die momentan günstige wirtschaftliche Lage bald auszunutzen, da man nicht wissen könne, wie lange sie dauere.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung, Herausgabe einer Geschichte der Grafschaft Mark, bemerkte Landrat Thomee, es sei das Richtige, dabei die Universität Münster in Anspruch zu nehmen. Er habe schon mit Professor Meißner gesprochen. Die Sache sei einigermaßen schwierig; man müsse die Kräfte der Universität dafür interessieren und die Kandidaten jetzt schon veranlassen, für ihre Dissertationen Thematika aus der Geschichte der Grafschaft Mark zu wählen. Professor Meißner wolle diese Vorarbeiten besonders veröffentlichen und die eigentliche Festschrift seinerzeit in die Hand nehmen. Er selbst beabsichtige die Leitung vor, bedürfe aber eines Stabes von Mitarbeitern. Geplant sei erstens die allgemeine politische Geschichte, 2. Wirtschaft, Landwirtschaft und Industrie, 3. geistiges Leben.

Verschiedene Redner betonten die ihrer Ansicht nach größere Wichtigkeit des einen und anderen Gebietes. Pastor Dresbach-Halver bemerkte, daß er demnach eine quellenmäßige Reformationgeschichte der Mark veröffentlichen werde. Die Versammlung erklärte sich schließlich mit den Vorschlägen Meißners einverstanden und bildete dafür einen engeren Ausschuss, bestehend aus den Herren: Professor Rühl, Bogler, Pastoren Dresbach und Gemisch, Dr. A. Reininghaus, Handelskammer-Sekretär Gersten und Dr. Wiebe, Oberbürgermeister Cuno, Pastor Rothert, Gymnasialdirektor Dalberg, Bergat Kleine und Syndikus Dr. Martens. Zum Vorsitzenden wurde Herr Landrat Thomee gewählt. Nach erfolgter Koordination verschiedener Herren in den geschäftsführenden Ausschuss, u. a. der Herren Bergat Kleine und Landtagsabgeordneter Schmieding, schloß der Vorsitzende mit Worten des Dankes die zahlreich besuchte und angeregte verlaufende Sitzung.

Zum Unglück bei Annen.

„Wir brauchen keinen Herrgott mehr!“
So sprach die böse Welt,
Wir machen unser Schicksal selbst
Und selber Glück und Geld!
Es wurde leer das Gotteshaus,
Für Predigt war kein Sinn.
Da zogen lieber Mann und Maus
Zum Ringeltangel hin.

„Wir brauchen keinen Herrgott mehr!“
So höhnt man weiter fort,
Wir wollen selber sein
Und herrschen allerort!
So sprach man wohl auf Martinique
So sprach man in Courtiere,
Und überall, wo's gar zu schlimm
Da ging der Herrgott her.

Da machte Er mit Flamenskrist
Die bösen Zungen schweigen,
Er zeigte allen, daß Er Herr
Und daß die Welt sein Eigen.

Schlimm dachte man in Annen auch
Und statt in's Gotteshaus
Zog man schon meist am Sonntag früh
Bergnügungshalber aus.
Und mit Gesang und mit Geschei
Zog Nachts man wieder ein
In einem Zustand widerlich
Begebt von Bier und Wein.

Das nennt sich Gottes Ebenbild.

Wär' ich der Herr der Welt
Dann wär's um solche Kreatur
Ganz sicher schlimm bestellt.

Da sprach der Herrgott: „Ich bin Herr,
Ich hab' die Welt gemacht,
Wenn ich es will, Ihr gottlos' Volk
Ist's aus mit Eurer Pracht.“
„Ich“, sprach der Herr, „laß Eure Welt
Sich in den Polen drehn,
Ich lasse sie, wenn mir's gefällt,
Mit allem untergehn.“
Ich leite der Gestirne Lauf,
Ich send' der Sonne Schein
Ich laß es regnen, meine Hand
Regiert die Welt allein.
Ich herrsche über viele Blut
In tiefer, tiefer Erd
Die sende ich, halt' ich's für gut,
Daß sie Euch glauben lehrt.

Nicht aus der tiefen innern Erd
Kommt das Feuer's Nacht,
Vielleicht hat ein gar böser Mensch
Das Feuer angefaßt.
Gleichviel, es war so „Gottes Will“
Sonst wär' es nicht gescheh'n
Und lehrt es kennen „Gottes Macht“
Und uns're Ohnmacht seh'n.

Das Unglück, welches riesengroß
In Annen eingerückt,

Es hat gar Manchen arm gemacht
Und manchen schwer bedrückt.
Dem einen kam der Vater um
Von Feuer'sglut verzehrt,
Dem Andern ging der Mann zu Grund,
Der Weib und Kind ernährt.
Ein Vater sucht nach seinem Sohn,
Der eben noch gesund,
„Er liegt dort auf der Totenbah!“
Sich es von Mund zu Mund.
Und in den Hospitälern all
Da liegt in Reih' und Glied
Manch' armer Krüppel in der Dual,
Und Mancher schon verschied.

Und geht man durch der Straßen Heer,
Wo alles ist zertrübt,
Da findet man die Häuser leer,
Der Eintritt ist „verwehrt“.
Geflohen ist, was noch kann geh'n
Weltab von der Gefahr,
Und nur geblieben ist, wer muß!
Der Feuerwehrlent' Schaar.

Heil Euch, ihr brav'n Feuertw'hlent'
Durch Not und durch Gefahr,
Ob Euch der Tod vor Augen steht,
Ihr weicht nicht um ein Haar!
Und all' die Tapsen, deren Hand'
Zur Feuertw'hl' bereit,
All' Ihnen hier, mein Compliment,
„Gut ab“ für diese Leut'!

Mich dauert sehr der Armen Not
Der Unglücklichen Schrei.
Wer sorgt nun für der Armen Leid,
Wer steht da hilfsreich bei,
Wer sorgt, daß Wohnung finden sie
In dieser Winterzeit,
Wer spendet Kleider und auch Schuh
Wer, ruf ich, ist bereit!?

Wär' ich ein Krösus, macht ich gleich
Mir eine Weihnachtsfreud'
Ich läß' zum Weihnachtsfeste ein
Al' die in Not und Leid.
Doch weil ich ja kein Krösus bin
Und weiß nicht helfen wie,
Da fährt's mir plötzlich durch den Sinn
„Ich greif' zur Poesie.“

Sollt da nicht mancher Reiche sein,
Dem mein Gedicht gefällt,
Und der mir zohlet meinen Sold
Mit einer Summe Geld?
Nicht reichlich, bitt' ich, daß sich's lohnt
Und schick's nach Annen ein
Und dankt dem Herrgott, der verschont
Euch hat vor Angst und Pein.

Eugenie, Gräfin von Haslingen. Meinerzhagen i. B.
Gaben nimmt der Herr Amtmann in Annen für
die Bedürftigen gern entgegen.

Um Verbreitung wird gebeten.

Besonders
preiswert

1904 Herziger Pichter

per

Flasche

Mk. 1.10

Voss u. Hesse

Weinkellereien

Hagen u. Uerzig.

Regiewein der Stadt Hagen

Bekanntmachung.

Zur Neuwahl der mit Ende d. Jrs. ausscheidenden zweiten Hälfte der Beisitzer der Kammer Halver des Kreisgewerbegerichts Altena ist von dem Vorsitzenden des Kreisaußschusses Termin auf **Samstag, den 29. Dezember d. Jrs.** von 12 Uhr mittags bis 8 Uhr abends im Amtsbureau hieselbst anberaumt, wovon die Arbeitgeber und Arbeitnehmer hierdurch mit dem Bemerken in Kenntnis gesetzt werden, daß für folgende Mitglieder Ergänzungswahlen stattzufinden haben:

a. aus dem Stande der Arbeitgeber:

Buchdruckereibesitzer Hermann Köster in Halver,
Schlossermeister August Herbe in Halver,

b. aus dem Stande der Arbeitnehmer:

Schleifer Otto Hager in Ehringhausen,
Rüfer Joh. Schäfer in Oberbrügge.

Zu dieser Wahl wird hierdurch mit dem Bemerken eingeladen, daß die Majorität entscheidet ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Wähler.

Wählbar ist nur, wer das 30. Lebensjahr vollendet, in dem der Wahl vorausgegangenen Jahre für sich oder seine Familie keine Armenunterstützung erhalten oder die empfangene Unterstützung erstatet hat und im Bezirke des Gewerbegerichts seit mindestens 2 Jahren wohnt oder beschäftigt ist. Desgleichen sollen zu Mitgliedern des Gewerbegerichts nicht berufen werden Personen, die wegen geistiger oder körperlicher Gebrechen zu dem Amte nicht geeignet sind. Personen, welche zum Amte eines Schöffen unfähig sind können nicht berufen werden.

Die Beisitzer aus dem Kreise der Arbeitgeber werden mittelst Wahl der Arbeitgeber, die Beisitzer aus dem Kreise der Arbeiter mittelst Wahl der Arbeiter auf die Dauer von sechs Jahren bestellt. Wiederwahl ist zulässig.

Zur Teilnahme an den Wahlen sind nur berechtigt:

a. solche Arbeitgeber, die das 25. Lebensjahr vollendet und im Bezirke des Gewerbegerichts Wohnung oder eine gewerbliche Niederlassung haben,

b. solche Arbeiter, die das 25. Lebensjahr vollendet und in dem Bezirke des Gewerbegerichts beschäftigt sind oder, falls sie außerhalb dieses Bezirks in Arbeit stehen, wohnen Personen, welche zu dem Amte eines Schöffen unfähig sind, sind nicht wahlberechtigt.

Das Reich, der Staat, die Gemeinden und sonstige öffentliche Gebäude, sowie juristische Personen üben ihr Stimmrecht durch ihre gesetzlichen Vertreter aus. Den Arbeitgebern stehen die mit der Leitung eines Gewerbebetriebes oder eines bestimmten Zweiges desselben betrauten Stellvertreter der selbständigen Gewerbetreibenden gleich, sofern ihr Jahresarbeitsverdienst an Lohn oder Gehalt 2000 Mark übersteigt.

Die der Zuständigkeit des Gewerbegerichts unterstellten Hausgewerbetreibenden sind, sofern sie selbst mindestens drei Arbeiter regelmäßig das Jahr hindurch oder zu gewissen Zeiten des Jahres beschäftigen, als Arbeitgeber andernfalls als Arbeiter wahlberechtigt und wählbar.

Zum Zwecke der Wahlen werden für jeden Wahlbezirk von dem Vorsitzenden der Kammer Listen angelegt, in welche alle Wähler einzutragen sind, deren Stimmberechtigung unter Beifügung der erforderlichen Bescheinigungen innerhalb zweier Wochen, nachdem der Wahltag erstmalig bekannt gemacht ist, dem Amtsbureau des Wahlbezirks mündlich oder schriftlich angemeldet ist. Bei unterlassener rechtzeitiger Anmeldung ruht das Stimmrecht. Formulare zu den von dem Arbeitgeber oder der Polizeibehörde auszustellenden Zeugnissen, durch welche bestätigt wird, daß der betreffende Arbeiter seit mindestens einem Jahre innerhalb des Bezirks des Gewerbegerichts beschäftigt ist, oder, falls er außerhalb dieses Bezirks in Arbeit steht, in demselben wohnt, werden auf dem Amtsbureau zur kostenfreien Abgabe vorrätig gehalten.

Halver, den 29. November 1906.

Der Kammer-Vorsitzende
Thomas.

Der heutigen Auflage unserer Zeitung liegt eine Beilage der Firma **H. Bettlage, Hagen i. W.** Elberfelderstraße 53 bei, worauf wir noch besonders aufmerksam machen.

Frische Süßrahm
Tafelbutter

a Pfd. 135 Pfg.
A. Schäfermann, Halver.

Bekanntmachung.

An Stelle des von hier verzo- genen Waisensrats Pfarrrer Grovemann ist dessen Nachfolger Pfarrrer Schmalenbach in Schalksmühle zum Waisensrat für den Schulbezirk Schalksmühle ernannt worden.

Halver, den 6. Dezember 1906.

Der Amtmann: Thomas.

Halver'sche Spar- und Darlehnskasse.

Spareinlagen von **Dienstboten** (Knechte, Mägde Tagelöhner) und **Fabrikarbeitern** werden vom 1. Januar 1907 mit

4%

verzinst.

Der Vorstand.

Mehrere schöne Wohnungen zu vermieten.

Näheres zu erfahren in d. Exp. d. Zt.

Nähmaschinen

mit 5 Jahre Garantie von 48 Mark an.

Präzisionswagen, Dezimalwagen, Gewichte, Elektr. Klingeln, Trockenelemente u. sonst elektr. Artikel.
Carl Gogarten, Halver.

Knackwürstchen

Pumpernickel

Süßrahm- u. Wellenbutter

frisch eingetroffen

Frau C. Zausberg.

Großen Posten

Spielwaren

übernahm unter dem Herstellungs- wert, welche zu jedem annehm- baren Preise bis Weihnachten abgebe.

Reinhold Schuster, Oberbrügge.

Am Dienstag mittag, den 11. d. M. komme ich mit einer schönen Auswahl



Kühe

an meinem Hause in Rodt bei Marienheide an.

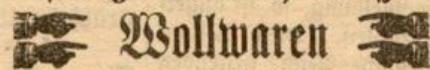
Ednard Wood.

Krankentweine

Frau C. Zausberg, Halver

Kleiderstoffe.

Herren- und Knaben-Anzüge fertig und nach Maß.



viele aparte Neuheiten.

Unterzeuge jeder Art

für Herren, Damen und Kinder.

Fertige

Herren- und Damenhemden,

Biber-Bettücher, Jaguar-Decken, Kurzwaren, Wäsche- Artikel, Kravatten,

Küte, Mützen.

Damen- und Herren- Regenschirme etc etc. Alles in größter Auswahl. Billigste Preise.

Ferner zeige ich die

Eröffnung

meiner diesjährigen mit den grössten Neuheiten ausgestattete

Weihnachts-Ausstellung

in
Spielwaren

ergebenst an

Ww. Aug. Klüppelberg,
Schalksmühle.

Zu Weihnachten

empfehle in großer Auswahl zu billigen Preisen:

Herren Agraffen-, Zug- u. Schnürstiefel
Damen Knopf- u. Schnürstiefel

in Box calf und Chevreau, feinste Rahmenarbeit

Plüsch- u. Cordpantoffel

Filzpantoffel

für Herren, Damen u. Kinder, in den verschiedensten Fassons.

Russische Gummischuhe.

Fr. Schwa, Schalksmühle.

Spezial massiv goldene
geseklich gestempelte

BÄUMER

Trauringe

& Co., HAGEN,

Mittelstrasse 2

Fernruf 538.